

Ein kleines Jubiläum: 50 Jahre Bibelkreis

Es war im November 1966, als wir mit einem anderen Ehepaar zusammen, das nach Bad Ragaz gezogen war, einen so genannten Hauskreis gründeten. Die beiden waren in einer anderen Gemeinde durch Vorträge frisch zum lebendigen Glauben an Jesus Christus gekommen und waren hungrig nach Gottes Wort in der Bibel. Sie wussten, dass man am besten in der Gemeinschaft mit anderen im Glauben und Leben als Christ wachsen kann. «Habt ihr in Bad Ragaz einen Hauskreis?», fragen sie uns. «Nein, aber wir könnten einen gründen, wenn ihr mithelft», antworteten wir. So war der Anfang geschehen.

Hauskreise entstanden in den Sechzigerjahren an vielen Orten der evangelischen Landeskirche als Ergänzung zu den Gottesdiensten in der Kirche und dem Lesen der Bibel im stillen Kämmerlein. Im gemeinsamen Lesen, im Suchen nach dem was der Text uns sagen will für unser Leben in Zeit und Ewigkeit, erfahren die Teilnehmer Lebenshilfe und Zuversicht im Alltag.

Ausrüstung für diese Aufgabe bekamen wir in praxisbezogenen Leiterkursen und Hauskreis-Ferienwochen zu verschiedenen Themen und zur Gestaltung der Zusammenkünfte. In unserem Kreis war stets ein buntes Gemisch von Männern und Frauen verschiedenster Berufe und Herkunft, die Gottes Wort besser kennen lernen und Gemeinschaft unter Christen pflegen wollten. Sie kamen, blieben und gingen, je nachdem wo ihr Lebensweg sie hinführte. Und immer wenn wir ans Aufhören dachten, kamen wieder neue dazu – auch in diesem Jahr. In allen Jahren hat es sich am besten bewährt, wenn jedes sich im Voraus mit dem vereinbarten Bibeltext befasst. Wir erleben dabei, dass das Gespräch weniger auf Nebengeleise gerät, dafür aber grösseren Gewinn für das eigene Leben bringt.

Seit 2014 treffen wir uns nicht mehr in den Wohnstuben, sondern im Kirchgemeindehaus.

Sollen wir aufhören nach 50 Jahren? Wir spüren schon, dass wir älter werden und die Kraft abnimmt. Aber solange wir gestärkt werden im Glauben an Jesus Christus, machen wir weiter und hoffen, dass auch in unserer Kirchgemeinde jüngere Menschen Wege finden, um einander zu ermutigen, das Leben mit Jesus Christus zu wagen.

Otto und Trudi Aebersold